



Bild 17 Kabinenbeleuchtung mit Lokführer.

läuft die mittig gelegene Achse antriebslos aber gefedert mit. Zwei Haftreifen sorgen für den nötigen Grip auf den Schienen. Erwähnenswert ist, dass in dem beiliegenden umfangreichen Handbuch, auf das noch eingegangen wird, eine Seite herausgeschnitten werden kann und damit kostenlos (!) RP-25-Radsätze ohne Haftreifen angefordert werden können. Wie man von US-Modellbahnen kennt, funktioniert Modellbahnbetrieb auch ohne Gummiringe.

Analogbetrieb mit Gleich- oder Wechselstrom

Auch ohne Digitalsteuerung kann das Modell in Betrieb genommen werden. Allerdings setzt es sich erst bei circa 8,5 Volt in Bewegung und erreicht auch bei voll aufgedrehtem Transformator nicht seine dem Vorbild entsprechende Endgeschwindigkeit. Bereits vor dem Anfahren startet die Geräuschelektronik. Das «Hochfahren des Dieselmotors» erfordert Geduld. Nur deutlich verzögert beginnt das Modell zu rollen. Ein Nachteil im Analogbetrieb ist, dass nach dem Halt des Modells und einem Richtungswechsel wieder neu, auch im Hinblick auf die Geräuschelektronik, gestartet werden muss. Insofern eignet sich das Modell auf analog gesteuerten Modellbahnanlagen eher für den Streckeneinsatz als damit hin und her zu rangieren. ESU weist darauf hin, dass nicht garantiert werden kann, dass bei analogem Betrieb mit allen elektronischen Fahrreglern ein störungsfreier Betrieb möglich ist. Selbstverständlich schaltet im Analogbetrieb die LED-Beleuchtung an den Stirnseiten entsprechend der Fahrtrichtung um.



Bild 18 Drehgestell.



Bild 19 Nur bei extremster Kurvenfahrt fällt die Unterbrechung der Sandschläuche auf.